

Die Europäische Kommission genehmigte den strategischen Plan für die bulgarische Landwirtschaft.

Автор(и): Растителна защита

Дата: 12.12.2022 Брой: 12/2022



Letzte Woche genehmigte die Europäische Kommission die Strategiepläne der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) von Bulgarien und Rumänien. Der genehmigte strategische Plan Bulgariens beläuft sich auf 5,6 Milliarden Euro, teilte die Kommission mit.

Die neue Gemeinsame Agrarpolitik (GAP), die ab dem 1. Januar 2023 zur Anwendung kommt, zielt darauf ab, den Übergang zu einem nachhaltigen, widerstandsfähigen und modernen europäischen Agrarsektor zu gestalten. Im Rahmen der reformierten Politik werden die Mittel gerechter unter den landwirtschaftlichen

Betrieben verteilt, wobei der Schwerpunkt auf kleinen und mittleren Betrieben sowie auf jungen Landwirten liegt. Darüber hinaus werden Landwirte dabei unterstützt, Innovationen in der Landwirtschaft anzugehen und zu nutzen – von der Präzisionslandwirtschaft bis hin zu agrarökologischen Produktionsmethoden. Durch die Unterstützung konkreter Maßnahmen in diesen und anderen Bereichen kann die neue GAP eine grundlegende Säule für die Ernährungssicherheit und die landwirtschaftlichen Gemeinschaften in der Europäischen Union sein.

Die neue GAP sieht auch eine effizientere Arbeitsweise vor, die die Umsetzung nationaler Strategiepläne der EU-Mitgliedstaaten umfassen wird, wobei Mittel für Einkommensstützung, ländliche Entwicklung und sektorale Programme kombiniert werden.

Bei der Ausarbeitung ihres GAP-Strategieplans kann jeder Mitgliedstaat aus einer Vielzahl von Interventionen auf EU-Ebene wählen und diese an spezifische Bedürfnisse und lokale Gegebenheiten anpassen und ausrichten. Die Kommission wird bewerten, ob jeder Plan die zehn Hauptziele anspricht, die gemeinsame ökologische, soziale und wirtschaftliche Herausforderungen betreffen. Die Pläne müssen mit dem EU-Recht übereinstimmen und müssen auch zur Erreichung der Klima- und Umweltziele der EU beitragen, die in der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ und den Biodiversitätsstrategien festgelegt sind. Die GAP wird von einer EU-Finanzierung in Höhe von 270 Milliarden Euro für den Zeitraum 2023–27 profitieren.

Die Einkommensstützung spielt im bulgarischen Plan eine wichtige Rolle, um die Einkommenslücke zwischen Landwirten und Arbeitnehmern in anderen Sektoren zu verringern. Um eine gerechtere Verteilung der Unterstützung zu erreichen, werden kleine und mittlere Betriebe eine Umverteilungszahlung erhalten, und für größere Betriebe gilt eine Obergrenze von 100.000 Euro. Über 600 Millionen Euro sind für die Unterstützung der Fleisch-, Milch- und Obst- und Gemüsesektoren vorgesehen, die mit Schwierigkeiten konfrontiert sind.

Wie in seinem Profil vom stellvertretenden Landwirtschaftsminister Georgi Sabev hervorgehoben, wird der strategische Plan Bulgariens spezifische Unterstützung für den Weinbau- und Weinherstellungssektor und für den Imkereisektor umfassen. Ein neues Element wird die Bereitstellung der Umweltdienstleistung – natürliche Bestäubung – sein, eine Sache, für die sich Sabev in den letzten Jahren eingesetzt hat.

In Bezug auf Umweltmaßnahmen wird der Plan sicherstellen, dass über 80 % der Ackerfläche während sensibler Perioden eine minimale Bodenbedeckung aufweisen, um die Bodenqualität zu verbessern.

Der bulgarische Plan sieht auch spezifische Investitionen vor, um die Fläche des ökologischen Landbaus zu erhöhen. Mittel für die ländliche Entwicklung werden dazu beitragen, die Herausforderungen im Zusammenhang

mit Entvölkerung, Armut und Überalterung der Bevölkerung anzugehen.

Der Plan wird die Schaffung von 9.413 Arbeitsplätzen und 650 Infrastrukturinvestitionen in ländlichen Gebieten unterstützen. Dazu gehören der Bau oder die Rekonstruktion von Wasserversorgungssystemen oder die Sanierung von lokalen Straßen, Schulen und Kindergärten. Mehr als 5.200 junge Landwirte werden ebenfalls spezifische Unterstützung erhalten, um landwirtschaftliche Aktivitäten aufzunehmen.